



Mauro Pellegrini
Zentralpräsident/président central/presidente centrale

Mit Kommunikation und Vertrauen gemeinsam in die Zukunft

An der diesjährigen Präsidentenkonferenz in Fribourg haben die Präsidentinnen und Präsidenten der Sektionen und Fachgruppen gezeigt, dass Swiss Engineering – dank seines grossen, von kreativen Ingenieuren und Architekten gebildeten Potenzials – dabei ist, sich zu einem modernen und zeitgemässen Berufsverband zu entwickeln. Dazu braucht es weiterhin eine gute interne und externe Kommunikation sowie gegenseitiges Vertrauen. Um die anerkannte strategische Ausrichtung des Verbands zu konkretisieren, hat die New-Swiss-Engineering-Steuerungsgruppe fünf Massnahmen erarbeitet. Sie wurden in einem positiven und konstruktiven Klima von den Präsidentinnen und Präsidenten gutgeheissen.

Es ist sehr erfreulich für einen Zentralpräsidenten, der insgesamt 15 Jahre im Zentralvorstand gearbeitet hat und der an der kommenden Delegiertenversammlung 2012 die Führung des Verbands an jüngere Kräfte übergeben wird, festzustellen, dass der Verband in der Lage ist, dank seiner guten finanziellen Lage Investitionen zur Sicherung seiner Zukunft zu tätigen. Und noch mehr freut es mich, zu wissen, dass ein eingespieltes und motiviertes Team in Zürich und Lausanne die Verbandsgeschäfte führt. Mit dieser Gewissheit haben auch die Präsidenten der Sektionen und Fachgruppen

→

Avec communication et confiance ensemble vers l'avenir

Les présidents des sections et des groupements professionnels ont clairement prouvé lors de la dernière conférence des présidents à Fribourg que Swiss Engineering, grâce à son grand potentiel de connaissances de par ses ingénieurs et architectes créatifs, est dans la situation de se développer en une association professionnelle moderne et en adéquation avec son temps. La condition préalable pour ce faire est une bonne communication interne et externe et une confiance réciproque. Les cinq mesures que le groupe de pilotage New Swiss Engineering a élaborées afin de concrétiser de manière effective les orientations stratégiques et incontestées de l'association ont été approuvées pratiquement par tous les présidents dans un climat très positif et constructif.

C'est un fait très réjouissant, pour un président qui a travaillé en tout pendant 15 années au sein du comité central et qui va passer les rênes de l'association à des forces plus jeunes lors de la prochaine assemblée des délégués en 2012, que de constater que l'association est dans la situation, grâce à sa bonne situation financière, d'effectuer des investissements pour assurer son futur. Et il est encore plus réjouissant de savoir que l'association dispose, aussi bien à Zurich qu'à Lausanne, d'une équipe motivée et expérimentée pour

→

Comunicazione e fiducia sono le basi per modellare il nostro futuro insieme

I presidenti delle sezioni e dei gruppi professionali hanno chiaramente dimostrato in occasione della recente Conferenza dei Presidenti svoltasi a Friburgo, che Swiss Engineering grazie al potenziale dato dalla creatività dei suoi ingegneri e architetti, è in grado di svilupparsi in un'associazione moderna e al passo coi tempi.

La premessa per poter raggiungere questo obiettivo è data da una buona comunicazione interna ed esterna e da una fiducia reciproca. Le cinque misure che il gruppo di lavoro New Swiss Engineering ha elaborato per un'effettiva realizzazione delle indiscusse linee strategiche dell'Associazione, sono state approvate praticamente da tutti i presidenti in un clima positivo e costruttivo.

E' sicuramente piacevole per un presidente centrale, che ha lavorato per 15 anni all'interno del comitato centrale, e che alla prossima assemblea dei delegati nel 2012 passerà la conduzione dell'associazione a delle forze più giovani, constatare che l'associazione è in grado, grazie ad una buona situazione finanziaria, di poter effettuare degli investimenti per assicurare il proprio futuro. Ed è altrettanto positivo sapere che oggi l'associazione ha a disposizione un gruppo di collaboratori motivato ed affiatato sia a Zurigo sia a Losanna per sua la gestione amministrativa.

→

dem Berufsverband ihr Vertrauen gezeigt und das Budget 2012 ohne Diskussion und einstimmig genehmigt (1 Enthaltung).

Bei allen diesen Änderungsprozessen hat sich stets eine gesunde Demokratie durchgesetzt – basierend auf Respekt, offener und transparenter Kommunikation, gegenseitigem Gehör und konstruktiver Kritik. Dies festzustellen – es selber direkt zu erleben – ist das schönste Geschenk, das sich der Zentralpräsident des grössten schweizerischen Berufsverbands der Ingenieure und Architekten wünschen kann.

Ihr Zentralpräsident
Mauro Pellegrini



la conduite des affaires de l'association. Les présidents des sections et des groupements professionnels l'ont entretenu aussi remarqué, et ont témoigné de leur confiance en acceptant le budget 2012 sans discussion et à l'unanimité (1 abstention).

Il est également plaisant de constater que durant tous ces processus de changement, il ne s'est toujours profilé qu'un gagnant: une démocratie saine, basée sur un respect réciproque, sur une communication transparente et ouverte et sur une écoute des critiques constructives. Le constater et le vivre moi-même est le plus beau cadeau qu'un président central de la plus grande association professionnelle suisse des ingénieurs et architectes puisse se souhaiter.

Votre président central
Mauro Pellegrini



Questo è stato nel frattempo constatato anche dai presidenti delle sezioni e dei gruppi professionali, i quali hanno mostrato la loro fiducia approvando senza discussione e all'unanimità il budget per il 2012 (1 astensione).

È anche bello constatare che in tutti questi processi di cambiamento vi è sempre un aspetto che emerge vincitore: una sana democrazia che si basa su un reciproco rispetto, su una aperta e trasparente comunicazione e su una critica costruttiva. Poter affermare questo e soprattutto poterlo vivere in prima persona, è il miglior regalo che il presidente centrale della più grande associazione svizzera professionale degli ingegneri e architetti si può augurare.

Il vostro presidente centrale
Mauro Pellegrini



GENERALSEKRETARIAT Swiss Engineering, Stefan Arquint, Generalsekretär, Weinbergstrasse 41, 8006 Zürich
Tel. 044 268 37 11, Fax 044 268 37 00, info@swissengineering.ch, www.swissengineering.ch

SECRETARIAT ROMAND Swiss Engineering, Laurence Gagnebin, secrétaire romande, Boulevard de Grancy 37, 1006 Lausanne
Tél. 021 617 79 79, fax 021 617 87 79, info.sr@swissengineering.ch, www.swissengineering.ch

PERSONALBERATUNG oprandi & partner ag, www.oprandi.ch, www.firstjob.ch, zuständige Kontaktpersonen nach Region:
siehe www.swissengineering.ch

EXPERTENKAMMER Swiss Engineering, Weinbergstrasse 41, 8006 Zürich, Tel. 044 268 37 15, Fax 044 268 37 00, www.swissexperts.ch

RECHTSAUSKUNFT Eberle · Kämpfen · Bösiger · Theiler Rechtsanwälte, lic. iur. Thomas Schindler, Gerechtigkeitsgasse 23, 8002 Zürich
Anmeldung: Generalsekretariat, Swiss Engineering, Tel. 044 268 37 11, Fax 044 268 37 00

Präsidentenkonferenz 2011

Im Mittelpunkt der diesjährigen Präsidentenkonferenz stand die strategische Weiterentwicklung von Swiss Engineering. Informationen aus dem Zentralverband, die WEC 2011, das Budget 2012 und der «Best Practice»-Austausch der Präsidenten bildeten weitere Eckpunkte dieser spannenden Präsidentenkonferenz.



Ein reichhaltiges Programm erwartete die 60 Teilnehmenden der Präsidentenkonferenz 2011.

Ein reichhaltiges Programm erwartete die 60 Teilnehmenden der Präsidentenkonferenz 2011 in Fribourg, die am 11. und 12. November wiederum – und nun leider zum letzten Mal – durch Zentralpräsident Mauro Pellegrini engagiert geleitet wurde. Wichtige Informationsblöcke, aber auch wegweisende Vorentscheidungen standen auf der umfangreichen Traktandenliste. Auch bot das Programm ausreichend Gelegenheit zum Gedankenaustausch und kollegialen Zusammensein.

Aktuelles aus dem Generalsekretariat

Als erstes informierte Generalsekretär Stefan Arquint über die Tätigkeiten des Generalsekretariats im Jahr 2011 und die Schwerpunkte für 2012. So war es interessant zu erfahren, dass rund 60 % des Aufwands in der Verbandsadministration anfällt, 25 % im Bereich Marketing und Dienstleistungen aufgewendet wird und sich der Rest hälftig auf die Interessensvertretung und auf Verbandsprojekte wie Phönix aufteilt. Weiter informierte Laurence Gagnebin, secrétaire romande, über die Aktivitäten in der Romandie und Isabella Friedrich, Leiterin Marketing/Kommunikation, stellte das neue Marketingkonzept vor, das der Zentralvorstand an seiner Klausur zur Umsetzung verabschiedet hatte. Für die Zukunftssicherung wird es eine grosse Bedeutung haben. Deshalb wurde eine Marketinggruppe mit engagierten Verbandsvertretern ins Leben gerufen, die als Thinktank die Umsetzung begleiten wird. Schwerpunkte sind: Bindung der Jungmitglieder, Tage der Technik 2012 und intensivierete Medienarbeit. Es folgte eine Information von Thomas Hauser, Präsident FAEL, über den Stand und die

geplante Weiterentwicklung der neuen Online-Plattform Phönix.

Mit der Zeit gehen

Mittelpunkt der Diskussionen der Präsidentenkonferenz war wiederum das Projekt «New Swiss Engineering (NSE)»: Wenn eine Struktur über 100 Jahre besteht, hat sie ihren Erfolg bewiesen. Aber auch für unseren Berufsverband ist es wichtig, sich weiterzuentwickeln. So formulierte ein Teilnehmer treffend: «Man geht mit der Zeit – oder man geht mit der Zeit». Die aufgrund der Vernehmlassung im Sommer modifizierten Vorschläge der NSE-Steuerungsgruppe wurden intensiv diskutiert und am Schluss in einer konsultativen Abstimmung grossmehrheitlich gutgeheissen. Nun gilt es, die offenen Punkte – vor allem die finanziellen Details – zu bereinigen und der Delegiertenversammlung 2012 ein definitives Modell zur Annahme vorzuschlagen. Mauro Pellegrini dankte den Präsidenten

herzlich für das Vertrauen und den Willen, gemeinsam die Zukunft des Berufsverbands zu gestalten und zu sichern.

Rück- und Ausblick

Anschliessend warf Mauro Pellegrini einen Blick zurück auf die World Engineers' Convention (WEC), die Swiss Engineering im September 2011 in Genf erfolgreich mitorganisiert hatte. Dieser einmalige Grossanlass hatte unserem Berufsverband erlaubt, sich bei der internationalen Ingenieur-Community zu positionieren, und hatte zu einer Stärkung der Kontakte und der Zusammenarbeit mit Partnerverbänden auf nationaler wie internationaler Ebene geführt. Als einzige statutarische Aufgabe wurde nach einer kurzen Erläuterung des Finanzexperten Res Diem das Budget 2012 einstimmig (bei einer Enthaltung) genehmigt. Es folgte der Block «Best Practice»: Sechs Präsidentinnen und Präsidenten präsentierten besonders erfolgreiche Aktivitäten als Inspiration für die anderen Sektionen und Fachgruppen. Die Ideen wurden in Gruppenarbeiten vertieft und im Plenum diskutiert. Alles in allem blickt Swiss Engineering zurück auf eine dynamische, positive und zukunftsgerichtete Präsidentenkonferenz, die den Berufsverband wiederum einen grossen Schritt vorwärts gebracht hat. ☺

Stefan Arquint, Generalsekretär

Die Präsidentenkonferenz 2012 findet am 16. und 17. November in Olten statt.

Danke

Ein herzliches Dankeschön gilt der Sektion Fribourg, ihrem Präsidenten Laurent Linder und dem Organisationskomitee, welche die Präsidentenkonferenz zu sich eingeladen und organisatorisch unterstützt haben. Ein grosser Dank gebührt ebenso allen Teilnehmenden, die sich in ihrer Freizeit an dieser Konferenz engagiert und damit einen wichtigen Beitrag zum Gedeihen ihres Berufsverbands geleistet haben.

Delegiertenversammlung 2012 in Bellinzona

Die nächste Delegiertenversammlung (DV) von Swiss Engineering findet am Samstag, 12. Mai 2012 im Espocentro in Bellinzona statt. Anträge an die DV sind von den Antragsberechtigten gemäss Art. 6.3.6 der Statuten (Aktivmitglieder, Sektionen, Fachgruppen, Regionen und Organe des Verbands) bis spätestens 29. Februar 2012 dem Generalsekretär Stefan Arquint einzureichen. Die Anträge sind schriftlich zu begründen. Allfällige Wahlvorschläge sind mindestens vier Wochen vor der DV einzureichen.

Conférence des présidents 2011

Le développement stratégique de Swiss Engineering était au cœur de la conférence des présidents des 11 et 12 novembre derniers à Fribourg. Les informations données par l'association centrale, la WEC 2011, le budget 2012 et le « Best Practice » – un échange entre les présidents – ont constitué les autres points forts de cette passionnante conférence.



Un programme riche attendait les participants à la conférence des présidents 2011.

Un programme riche attendait les 60 participants à cette conférence des présidents 2011 à Fribourg, laquelle, comme à l'accoutumée, a été conduite de manière engagée – et ce pour la dernière fois – par le président central Mauro Pellegrini. D'importants blocs d'informations, mais aussi des décisions préliminaires quant à la planification étaient inscrits à l'ordre du jour abondamment fourni. Le programme offrait également suffisamment d'opportunités pour l'échange d'idées et une rencontre collégiale. Les informations provenant de l'association centrale constituaient le premier bloc important. Le secrétaire général Stefan Arquint a informé des activités du secrétariat général en 2011 et des points forts pour 2012. Il était ainsi intéressant d'apprendre que concernant les efforts du secrétariat général, près de 60 % ont été dédiés à l'administration de l'association, 25 % au domaine marketing et prestations de services et que le reste s'est partagé entre la représentation des intérêts professionnels et les projets de l'association comme Phoenix. Ensuite, Laurence Gagnebin, secrétaire romande, a informé des activités en Romandie, et Isabella Friedrich, directrice Marketing/Communication, a présenté le nouveau concept marketing, dont la mise en œuvre a été adoptée par le comité central lors de sa dernière réunion stratégique. Ce concept revêt une grande importance pour assurer le futur de l'association, et c'est pour cela qu'un « groupe marketing », formé de représentants engagés de l'association, a été créé. Son but est d'accompagner la mise en œuvre du nouveau concept marketing en tant que think tank. Les points centraux sont: le lien avec les jeunes membres, les Journées de la Technique 2012

et le travail médiatique intensifié. Thomas Hauser, président du FAEL, a ensuite donné des informations quant à l'état des choses et le développement prévu de Phoenix, la nouvelle plate-forme en ligne.

Evoluer avec son temps

Le point central des discussions de cette conférence des présidents était à nouveau le projet « New Swiss Engineering » (NSE). Lorsqu'une structure existe pendant plus de 100 ans, c'est qu'elle a fait preuve de son succès. Mais il est aussi important pour notre association de continuer à se développer. Comme l'a formulé de manière pertinente un participant: « pas d'autre choix que de se mettre à la page ». Les propositions du groupe de pilotage de NSE, qui ont été modifiées en raison de la prise de position de cet été, ont été intensivement discutées et finalement approuvées à une grande majorité lors d'une votation consultative. Il s'agit maintenant encore de régler les points ouverts – des

détails financiers surtout – et de proposer un modèle définitif pour acceptation lors de l'assemblée des délégués 2012. Le président central Mauro Pellegrini a chaleureusement remercié les présidents pour leur confiance et leur volonté de dessiner et d'assurer ensemble le futur de l'association. Pour conclure, Mauro Pellegrini est revenu sur la World Engineers' Convention (WEC) 2011, coorganisée avec succès par l'association en septembre à Genève. Cette grande et unique manifestation a permis à notre association de se positionner auprès de la communauté internationale des ingénieurs et a conduit à un renforcement des contacts et de la collaboration avec les associations partenaires au niveau national et international. Seule tâche statutaire, le budget 2012 a été accepté à l'unanimité (avec une abstention), après une courte explication de l'expert financier Res Diem. C'était ensuite au tour du bloc « Best Practice ». Six présidentes et présidents ont présenté des activités ayant rencontré un succès particulier, en guise d'exemples pour les autres sections et les groupements professionnels. Ces idées ont été approfondies dans des groupes de travail et discutées en commun lors de la séance plénière. En résumé: une conférence des présidents dynamique, positive et orientée vers le futur, qui a fait de nouveau avancer l'association d'un grand pas. ☺

Stefan Arquint, secrétaire général

La conférence des présidents 2012 aura lieu les 16 et 17 novembre 2012 à Olten.

Remerciements

Un grand merci à la section de Fribourg, à son président Laurent Linder et au comité d'organisation, qui ont accueilli la conférence des présidents et apporté leur soutien du point de vue organisationnel. Que tous les participants qui se sont engagés pour cette conférence sur leur temps libre et qui ont apporté une contribution importante au progrès de l'association, soient ici également remerciés.

Assemblée des délégués 2012 à Bellinzone

L'assemblée des délégués (AD) 2012 aura lieu le samedi 12 mai 2012 à Bellinzone à l'Espocentro. Les propositions faites à l'AD sont à soumettre, selon l'art. 6.3.6 des statuts (membres actifs, sections, groupements professionnels, régions et organes de l'association), au plus tard le 29 février 2012 au secrétaire général, Stefan Arquint. Les propositions doivent être formulées par écrit. Toutes les propositions de vote doivent être présentées au moins quatre semaines avant l'AD.

Erfolgreicher Auftritt von Swiss Engineering an der HESO

An der Herbstmesse HESO, die vom 21. bis 30. September in Solothurn stattfand, war die Sektion Solothurn am Stand der FHNW zu Gast. Diese war an der Sonderschau «MedTech-HighTech» mit einem Stand anwesend.

Mitglieder der Sektion Solothurn informierten interessierte Messebesucherinnen und -besucher über die Dienstleistungen des Verbands. Weiter konnte Sektionspräsident Urs Güdel Swiss Engineering den Behörden und dem Regierungsrat vorstellen und sie von der Qualität und der Bedeutung des Verbands überzeugen. Spannend war auch die Begegnung mit den Schülerinnen und Schülern, die sich an der Ausstellung über Lehrstellen informierten: Ihnen konnten

die Sektionsmitglieder etwa ans Herz legen, eine Berufsmatur abzuschliessen, um an einer Fachhochschule den Ingenieurberuf zu studieren.

Fazit: Die Beteiligung an der Messe war gross und bei den Besuchern konnte erfolgreich das Interesse an der Technik geweckt werden.

Urs Güdel
Präsident Sektion Solothurn



An der Herbstmesse HESO war die Sektion Solothurn am Stand der FHNW zu Gast.



Sektionspräsident Urs Güdel präsentierte Swiss Engineering den Behörden und dem Regierungsrat.

Ausländische Praktikanten – eine Investition in die Zukunft

Mit einem ausländischen Praktikanten kann in drei erfolgsrelevante Bereiche gleichzeitig investiert werden: globale Vernetzung, Nachwuchsförderung und interkulturelle Kompetenz. IAESTE Switzerland ist mit über sechzig Jahren Erfahrung eine professionelle Partnerin für die Einstellung ausländischer Praktikanten aus den Bereichen Naturwissenschaft und Technik. Die Organisation vermittelt qualifizierte ausländische Studierende und übernimmt die administrative Abwicklung. Dieser umfassende und kostenlose Service vereinfacht die Anstellung eines ausländischen Praktikanten erheblich. Durch die Teilnahme am Programm erhalten Arbeitgeber die Möglichkeit, sich international zu vernetzen und gleichzeitig den Arbeitsalltag mit interkulturellen Begegnungen zu bereichern. Ausserdem bekommt die Austauschorganisation für jedes in der Schweiz angebotene Praktikum eine Stelle im Ausland für einen Schweizer Studenten. Mit diesem 1:1-Austausch wird also auch die Ausbildung des Schweizer Nachwuchses gefördert. Swiss Engineering ist Kooperationspartner von IAESTE. Nutzen auch Sie das Netzwerk von IAESTE und melden Sie Ihre Praktikumsstellen. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.iaeste.ch oder unter Tel. 043 244 93 13.

Des stagiaires étrangers – un investissement pour le futur

Un stagiaire étranger permet d'investir d'un seul coup dans trois domaines déterminants: la connexion en réseau globale, le développement de la relève et la compétence interculturelle. Avec plus de 60 ans d'expérience, l'IAESTE Switzerland est le partenaire professionnel pour l'embauche des stagiaires étrangers des domaines scientifiques et techniques. L'organisation procure des étudiants étrangers qualifiés et s'occupe du processus administratif. Ce service complet et gratuit simplifie considérablement l'embauche d'un stagiaire étranger. Une participation au programme permet aux employeurs d'établir un réseau de contacts au niveau mondial et de profiter en même temps d'échanges interculturels dans leur travail quotidien. En plus, l'organisation d'échange obtient pour chaque place de stage proposée en Suisse une place de stage à l'étranger pour un étudiant suisse. Cette réciprocité dans l'échange soutient ainsi également le développement de la relève suisse. IAESTE coopère avec Swiss Engineering. Profitez vous aussi du réseau de l'IAESTE et communiquez vos places de stage. Pour de plus amples informations: www.iaeste.ch ou tél. 021 601 79 93.



A16 : visite du Tunnel du Neu-Bois

La section Transjura de Swiss Engineering a organisé le 18 août dernier une visite du Tunnel du Neu-Bois de l'autoroute A16. Flashback sur cette rencontre qui a réuni pas moins de 18 membres de l'association.



Messieurs Stadelmann et Morosoli, respectivement responsable du département électromécanique au Service des Ponts et Chaussées du canton du Jura et son chef de projet, ont présenté les différents équipements qui assurent la sécurité du trafic dans les tunnels de l'A16. La délégation de Swiss

Engineering a eu la chance d'assister à une simulation d'incendie dans l'un des deux tubes du tunnel et de pouvoir ainsi observer le déclenchement des différentes phases de modification de la signalisation lumineuse qui agit directement sur le trafic et la mise en action des ventilateurs dans les deux tubes.

Nombre impressionnant de conduites

De plus, une présentation de la galerie technique située sous la chaussée du tube Est leur a permis de constater le nombre impressionnant de conduites qui alimentent en électricité, en fibre optique et en eau potable les différents ouvrages de l'A16. La visite s'est terminée par un apéritif offert par la section Transjura. ☺

Pierre-André Raboud
Responsable d'organisation de la visite

à savoir

Deux tubes de 941 mètres

Le tunnel du Neu-Bois, sur les communes de Boncourt et de Buix, est constitué de deux tubes parallèles de 941 mètres chacun. La longueur à réaliser en souterrain est de 765 mètres pour chaque tube. Cette partie souterraine est prolongée par des tranchées couvertes de 118 et 86 mètres au Nord et de 90 et 58 mètres au Sud.

La méthode d'excavation des tunnels souterrains a été choisie en fonction de la fragilité des grottes de Milandre, dont une partie se situe sous le tracé de l'A16, à proximité du portail Sud du tunnel. Il s'agit d'un site géologique d'importance nationale dont la protection est nécessaire pour la sauvegarde du patrimoine naturel.

Journées de la Technique 2012 : la ville du futur – le futur de la ville

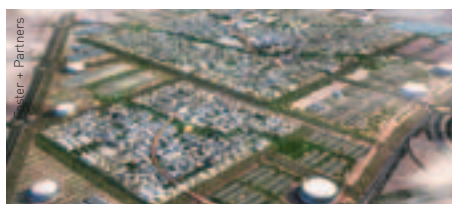
Un urbanisme intelligent, point de convergence entre l'économie, l'écologie et la société, telle est la devise des prochaines Journées de la Technique, dont les manifestations centrales auront lieu le 3 octobre à Genève et le 25 octobre à l'EMPA de Dübendorf.

Organisées par Swiss Engineering et ses co-initiateurs, l'EMPA et la SATW, les Journées de la Technique 2012 lancent le débat sur les aspects techniques, politiques, sociologiques, économiques et de l'aménagement du territoire de la « ville du futur ». La concentration de la construction et son aspect écologique dans le domaine urbain, la réutilisation d'anciens quartiers industriels ainsi que la configuration de nouveaux centres créent de nouveaux défis pour l'urbanisme. Comme les années précédentes, les entreprises et les organisations sont cordialement invitées à mettre sur pied leur propre manifestation en octobre 2012 dans le cadre des Journées de la Technique 2012. La manifestation centrale des initiateurs se déroulera le 25 octobre 2012 à l'EMPA à Dübendorf.

La série de manifestations des Journées de la Technique se penche depuis 2005 déjà sur les thèmes techniques actuels et les porte à

discussion dans le contexte de l'économie, de l'environnement et de la société. Un échange interdisciplinaire entre les spécialistes, les autorités et le monde politique ainsi qu'avec les institutions de formation et de recherche y est central, au même titre que les passionnantes présentations, discussions et visites sur les différents thèmes centraux. ☺

Isabella Friedrich
Directrice Marketing/Communication



Masdar City à Abu Dhabi sera à 100 % alimentée par des énergies renouvelables et neutres en CO₂.

info

Manifestations centrales des Journées de la Technique 2012

La ville du futur –
le futur de la ville

Pour la Romandie:
Mercredi, 3 octobre 2012
de 13h à 18h
FER, Genève
www.journeesdelatechnique.ch

Pour la Suisse alémanique:
Jeudi 25 octobre 2012
Académie Empa, Dübendorf
www.tage-der-technik.ch

Annoncez-nous votre propre manifestation!